



In einigen Monaten beginnt in meinem Verlage zu erscheinen:

WOLF WILHELM GRAF v. BAUDISSIN

KYRIOS

ALS GOTTESNAME IM JUDENTUM

UND SEINE STELLE

IN DER RELIGIONSGESCHICHTE

Herausgegeben von Prof. D. Dr. Otto Eissfeldt in Halle

ERSTER TEIL:

Der Gebrauch des Gottesnamens Kyrios in Septuaginta

ZWEITER TEIL:

Die Herkunft des Gottesnamens Kyrios in Septuaginta

DRITTER TEIL:

Der Gottesname Kyrios der Septuaginta und die Entwicklung  
des Gottesbegriffs in den Religionen der semitischen Völker

---

Die beiden ersten Teile wollen, unter erschöpfender Verwertung des gesamten den Gottesnamen angehenden Sprachgebrauchs im griechischen und im hebräischen Text, zeigen, daß die Aussprache  $\text{ʾ}^a\text{donā}j$  „Herr“ für den nicht mehr ausgesprochenen Namen  $\text{jhwh}$  nicht, wie man allgemein annimmt, das Vorbild des  $\text{κύριος}$  der Septuaginta bildet, sondern erst auf Grund dieses  $\text{κύριος}$ , etwa um den Anfang unserer Ära, bei den Schriftverlesungen in den Synagogen aufgekommen und dann auch, das alte  $\text{jhwh}$  ersetzend, vielfach in den Text eingedrungen ist. Der dritte Teil stellt, unter Heranziehung des gewaltigen Materials von semitischen Gottesnamen und theophoren menschlichen Eigennamen.